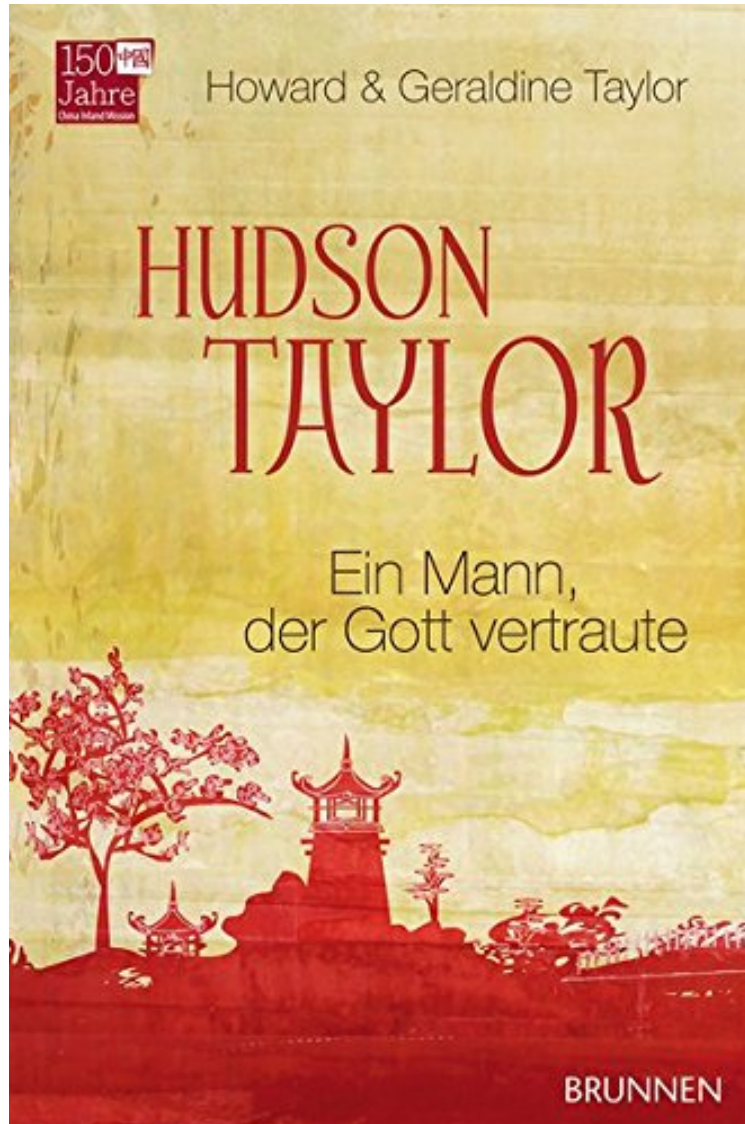


[Free download] Hudson Taylor: Ein Mann, der Gott vertraute

Hudson Taylor: Ein Mann, der Gott vertraute

Von Howard Geraldine Taylor
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #377346 in BcherVerffentlicht am: 2015-08-01Abmessungen: 8.19 x 1.18b x 5.47l, Einband: Taschenbuch384 Seiten | File size: 71.Mb

Von Howard Geraldine Taylor : Hudson Taylor: Ein Mann, der Gott vertraute before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Hudson Taylor: Ein Mann, der Gott vertraute:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Mann dem China am Herzen lagVon S. Janoschke"Ich selbst bin nicht besonders begabt und von Natur aus schchtern, aber mein gtiger und barmherziger Vater neigte sich zu mir und strkte mich in meinem schwachen Glauben, als ich noch jung war. Er lehrte mich in meiner Hilflosigkeit, mich an ihn zu lehnen" (S. 376)Das war Hudson Taylors Geheimnis seines gottgeflligen Lebens. Ich hatte bereits einige Mal von dem Missionar gehrt, mich aber bisher nicht

nher mit ihm beschäftigt. Daher war ich gespannt auf dieses Buch. Sehr ausführlich bekommt man Einblick in sein Leben, seine tiefsten Wünsche und Gedanken und seine Zweifel. Diese Biografie erscheint bereits in der 10. Auflage, erstmals erschien es 1969. Die Neuauflage erscheint anlässlich 150 Jahre China Inland Mission - die Mission die Hudson Taylor einst gründete. Aufgewachsen in einem streng christlichen Elternhaus, in dem tägliche Andachten und Gehorsam sehr wichtig waren, bekehrt er sich mit 17 Jahren aus vollem Herzen. Von dem Tag an will er nie mehr ohne Jesus leben. Sein Herz brennt so für Gott, dass er einen Ruf für die Menschen in China bekommt und alles dafür tut, um das Evangelium in ein Land zu bringen, was bisher ohne Gott lebt. Dabei muss er viele Härden nehmen. Schon allein das Sprachstudium verlangt sehr viel von ihm ab. Dennoch kann er 1858 endlich ausreisen und beginnt seine Arbeit unter den Chinesen. Schnell merkt er, dass er als Europäer immer beugt wird und beschließt sich landestypisch zu kleiden und passt auch seine Frisur an. Einige andere Missionare stoßen sich daran, er selbst merkt aber, dass er so viel besseren Zugang zu den Chinesen hat. Hudson Taylor macht sich einzig abhängig von Gott und erwartet auch, dass er ihn versorgt, vor allem mit Geld. Er kann durch sein starkes Gottvertrauen über die Jahre ein großes Netzwerk aus Missionaren aufbauen, das bis heute besteht. Dabei gibt es immer wieder Rückschläge, viele Krankheiten raffen Missionare, seine erste Frau und einige seiner Kinder dahin. Doch er hält fest daran, in China jedem Menschen das Evangelium zu verkünden bis zu seinem Tod 1905 und darüber hinaus. Dieses Buch kann man nicht mal eben weglesen wie vielleicht andere Biografien. Schon sprachlich ist es sehr viel anspruchsvoller, auch weil es viele Tagebucheinträge und Briefe der damaligen Zeit enthält. Ein bisschen gefehlt hat mir eine kurze Zeitleiste um einiges besser einordnen zu können und vielleicht wenigstens ein Bild des Missionars. Dennoch ist es ein sehr wichtiges und bewegendes Buch eines Mannes, der sein ganzes Leben auf Gott ausgerichtet hat und dadurch reich belohnt wurde. Nicht mit einem leichten Leben oder Reichtum, aber mit einem erfüllten Leben voller Wunder und einem Werk, was weiter besteht.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine grobe Zusammenfassung des Dienstes von Hudson Taylor

Von Alexander Es sind mehrere Bücher entstanden, die das Leben und den Dienst von Hudson Taylor beschreiben. Das oben genannte ist im Jahr 2006 erstmals erschienen und umfasst 176 Seiten. Die Verfasser dieses Buches waren Howard und Geraldine Taylor, Sohn und Schwiegertochter Hudson Taylors. Ich würde das Buch als grobe Zusammenfassung des Dienstes von Hudson Taylor beschreiben, das jedoch ganz deutlich die Prioritäten aufzeigt, die sein Leben bestimmt haben. Da sehen wir einen Mann, der sich jung (mit 17 Jahren) für Christus entschied und sofort dem Ruf Gottes folgte, Menschenseelen zu gewinnen. Durch eifriges Bibelstudium und ernstes Gebet wuchs er geistlich sehr schnell und ließ sich von Gott für einen großen und herrlichen Dienst unter den Chinesen zubereiten, für die er eine besondere Liebe versprach. Schon in England während seines Medizinstudiums verzichtete er bewusst auf Wohlstand, Geselligkeit und Bequemlichkeiten und wählte den Weg der Selbstverleugnung. Er war erst 21 Jahre alt, als er seine erste China-Reise unternahm, in einer Zeit, da es für Fremde in China lebensgefährlich war. Während seines gesamten Dienstes folgten Entbehrungen und Gefahren aufeinander, doch gleichzeitig reift der Glaube Taylors und Gott offenbart ihm geistliche Geheimnisse, die ihn trotz aller Widrigkeiten in Gott ruhen lassen. Er gründete die China-Inland-Mission (heute MG) ohne Geldmittel allein im Vertrauen auf Gott und Gott enttäuschte ihn nicht. Das Leben Taylors ruft in uns Bewunderung hervor und doch wird beim Lesen des Buches ganz klar deutlich, dass Gott allein ihn dazu befähigt und berufen hat. Gleichzeitig stellt es dem Leser eine unmissverständliche Frage: Kann Gott dich gebrauchen, wie er will? Ist Gott wirklich der Herr aller Dinge deines Lebens? Das Buch endet mit einem auffordernden Zitat von Hudson Taylor: Es ist für uns eine Notwendigkeit, uns für das Leben der Welt hinzugeben. Ein leichtes Leben, das sich nicht selbst verleugnet, wird nie eines mit Vollmacht sein. Fruchttragen bedeutet Kreuztragen. Es gibt nicht zwei Christusse einen bequemen für träge Christen, und einen leidenden, sich abmühenden für außergewöhnliche Gläubige. Es gibt nur einen Christus. Bist du willig, in ihm zu bleiben und viel Frucht zu bringen?

Natalie S. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Sprache empfand ich teilweise etwas altertümlich

Von Seelensplitter Nicole Meine Meinung zum Buch: Hudson Taylor Inhalt in meinen Worten: Es geht um einen Menschen, der Jesus liebt und für ihn und vor allem mit ihm in einem Land missioniert, wo es eigentlich mehr als gefährlich für solche Aktionen ist. Wie fand ich diese Geschichte? Es ist ja eine wahre Geschichte, deswegen macht das Gelesene natürlich noch mal etwas mehr Mut für Aktionen, die man sich sonst nicht so traut, jedoch waren gewisse Glaubenspunkte im Buch enthalten, wo ich nicht 100 Prozent mit konnte. Hudson ist ein Mann Gottes, und das wird mir durch dieses Buch ganz klar wiedergespiegelt. Was hat mir weniger am Buch gefallen? Die Schrift war mir um einiges zu klein, und die Autoren schreiben in einer Sprache, die heute kaum noch einer spricht. Einige Wörter zeigen davon, aus welchem Jahrhundert dieses Buch stammt. Auch hätte ich mir eher gewünscht mehr Seiten im Buch zu haben, dafür eine größere Schrift und viel mehr Abstände. Fazit: Wer einfach gern mal wieder etwas Wahres lesen möchte, und dabei gespannt ist, wie Hudson die Welt in China etwas auf den Kopf stellte, ist hier ganz gut aufgehoben.

Sterne: 3 Geschrieben von Nicole = [...]

Kurzbeschreibung Ich habe herausgefunden, dass in jeder großen Arbeit Gottes drei verschiedene Stadien erkennbar sind: Erst ist es unmöglich, dann ist es schwierig, dann ist es getan. Hudson Taylor legte mit Gottes Hilfe die

Grundlagen für den christlichen Glauben in China. Die Biografie schildert ihn als Mann des Gebets, genialen Strategen, demütigen Hirten und mitreißenden Prediger.